

28.09.2021 kidsKAUFLADEN Projekttreffen in Lutzerath

Während der Berichterstattung aus den Projekteinrichtungen war die Globus-Stiftungsbotschafterin Frau Markert bis zum Mittag anwesend. Für die Übergabe des kidsMARKSTANDES kamen der Ortsbürgermeister Günter Welter und der Tischler dazu. Ein Einblick in die Projektarbeit der Kita Lutzerath soll in einer Ratssitzung gegeben werden durch das Kamishibai „Ordnung muss sein“ – Karton.



Durch Corona mussten die geplanten Vorhaben angepasst werden, d. h. gruppenübergreifende Angebote konnten nicht durchgeführt werden, der kidsKAUFLADEN hat noch nicht seinen Platz in der Einrichtung gefunden oder das Team hat sich verändert bzw. konnte es sich dazu noch nicht verabreden.

Innerhalb der Gruppe waren die Kinder engagiert: „Was können wir noch säen?“, „Was pflanzen wir heute?“ Kinder lieben es mit Erde und Wasser zu hantieren. Die Überraschung war perfekt, wenn etwas aus der Erde herauskam. Warum keimen die Samen mal schnell und dann wieder passiert lange Zeit nichts? Die Experimentierfreude hält bis heute bei den Kindern an. Mal wurden Samen von Kräutern, Gemüse oder Obst in die Erde gebracht oder ein Stück Mohrrübe, eine Scheibe Bananen, auch gefundene Eicheln vom Waldtag. Auf diese Weise wurde es bald eng auf den Fensterbänken im Gruppenraum, deshalb wurde in Eimern vor dem Gruppenfenster weiter geforscht. Warum ist am Grün nicht gleich die Frucht? Wie riechen die Anpflanzungen? Was ist essbar? Schmeckt es mir? Ein Tipi aus Stangenbohnen entstand. Die geernteten Bohnen wurden zu einer Suppe verarbeitet. Aus Obst wurde Marmelade gekocht.

Die vielen Setzlinge konnten mit nach Hause genommen werden. Das Ziel, die Eltern mit zu begeistern, gelang nicht immer. Manche Eltern haben ihre Kinder zu Hause bei der Pflege unterstützt. Dies mit Fotos für das Portfolio des Kindes dokumentiert, oder z.B. die fertigen Weizenähren kamen als Strauß in die Kita zurück. Die Eichelsetzlinge bekamen die Schulkinder zum Abschied als Geschenk.

Der kidsKAUFLADEN konnte in der Kita Lutzerath noch vor den Corona-Bestimmungen auf einem Elternnachmittag unter dem Motto: „Ordnung muss sein“ – Karton eingeführt werden. Eine Kita-App informierte die Eltern regelmäßig über die Aktivitäten der Kinder.

Der Flur der Einrichtungen erwies sich als geeignet für den kidsKAUFLADEN, wenn der Rollenspielbereich mit Puppenküche angrenzt. Der Kaufladen hat sich in der Eingewöhnung in allen Einrichtungen bewährt. Einem Kind hilft der Start im kidsKAUFLADEN, um am Morgen in der Gruppe anzukommen.

In der Kita Lutzerath führte die Begeisterung der Kinder dazu, dass das Projekt „anders ackern“ eingeführt wird. Als Vorarbeit werden die Kinder mit den Fachkräften im Garten eine Ackerfläche anlegen. Mit echten Spaten werden die Grassoden aufgenommen, um das Feld für das nächste Jahr vorbereiten zu können. Die Kinder und Fachkräfte werden für die Projektphase extern begleitet.

2. Projekttreffen in Lutzerath am 28. September 2021 mit pädagogischer Beratung des Treffens durch Susanne Kalbreier im Auftrag des Trägers „Jugend mit Zukunft gGmbH“ Wolfgang Gärthe, Kittelstraße 7, 63739 Aschaffenburg, Festnetz 06021 411223, Mobil 0178 4112255, www.kidsKAUFLADEN.de
Hauptförderer für die kidsKAUFLADEN in Zell u. U. ist die Globus-Stiftung

Globales Lernen in der Kita und Grundschule

Der „Gläsernde Globus“ wird, sobald es nach den Corona-Bestimmungen möglich ist, wieder angeboten werden. Der Gemeinschaftsgarten der Globus-Stiftung kann ebenfalls zum Grillen und Spielen im Anschluss genutzt werden. Der kidsMARKTSTAND wird bei den Aktionen im Globus-Markt mit bedacht und beworben. Die Globus-Stiftungsbotschafterin Frau Markert wird die Projekteinrichtungen frühzeitig einbeziehen und informieren.

Neben dem Austausch über die Projekterfahrungen wurde diskutiert, wie Kinder lernen. Das Gehirn entwickelt sich durch Tätig-sein. Die aktive Auseinandersetzung des Kindes passt neue Lerninhalte dem bisher Gelernten an. Mit Körpereinsatz und allen Sinnen funktioniert Lernen am besten. Der Spaß am Lernen bleibt, wenn er mit positiven Emotionen und Motivation verbunden ist. Die individuell unterschiedlichen Lernphasen der Kinder werden dabei berücksichtigt. Damit müssen nicht alle Kinder zur selben Zeit das Gleiche tun. Im Rahmen der Bildung zur nachhaltigen Entwicklung haben Kinder ein ökologisches Recht. Dies legte die National Coalition, Deutschland, fest. Kinder haben das Recht in einer gesunden und nachhaltigen Umwelt aufzuwachsen. Die Umsetzung soll über die Agenda 2030 erfolgen. Über die 17 Ziele dieser Agenda sollen die Beteiligungsrechte und das eigene Engagement von Kindern umgesetzt werden. Kinder sollen die Liebe und das Bewusstsein für die Natur lernen. Dazu dienen das Lernen am Vorbild der Eltern und Fachkräfte und Projekte, die zum Selbsttätig-Werden anregen. In diesem Sinne erfüllt der kidsKAUFLADEN alle Anforderungen zur Bildung nachhaltiger Entwicklung.

Verabredungen unter den Projekteinrichtungen

Ist der Workshop das richtige Format für die Projekteinrichtungen?

Ja, es soll bei einem Tag bleiben. Neu ist die Zweiteilung 9:00 bis 12:00 Uhr die Berichte und Austausch über die Projekte und 13:00 bis 16:00 Uhr ein Vortrag zu Aspekten zur Bildung der nachhaltigen Entwicklung mit Diskussion zum Praxistransfer. **Nächstes Treffen 20.09.2022 oder 12.10.2022?**

Der neue kidsMARKTSTAND findet großen Anklang. Der Tischler hat die kindlichen Erfordernisse sehr gut umgesetzt. Der Auf- und Abbau ist leicht und selbsterklärend.



Der Tischler wird die Erweiterungswünsche mit Herrn Gärthe per Mail klären. Der kidsMARKTSTAND bekommt noch ein Stoffdach und eine Außenschutzhülle für die Nacht. Es wird noch zwei Schilder (25x90, 90x60) geben, um den Einrichtungsnamen und das Angebot sichtbar machen zu können. Für den Transport werden 4 bis 5 Möbelpackdecken zur Verfügung stehen. Statt des Plexiglasses sollen abwaschbare Tischdecken das Holz schützen z. B. vor dem Kaffeerand. Der Gehweg-Stopper soll bei Globus angefragt werden.



Für den Verkaufseinsatz (2 bis 3 Wochen pro Projekteinrichtung) wird der Transport erst einmal von der jeweiligen Projekteinrichtung selbst organisiert. Sollte dies nicht gelingen, wird eine Transportmöglichkeit über Globus angeschafft. Die Ausleihe erfolgt über die Kita Lutzerath. Es steht eine Aufbauanleitung zur Verfügung und eine Checkliste für die Abholung und Rückgabe. Die Kita Sennheim plant den Einsatz am Markttag nach Ostern. Statt des alljährlichen Verkaufs der Erbsensuppe sollen nächstes Jahr die Kinder ihre Produkte verkaufen.

Abschluss des Projekttreffens

Die Vernetzung der Projekteinrichtungen ist bundesweit möglich über die Homepage. Der Outdoor-Kaufladen kann genutzt werden. Bei Finanzierungsfragen gerne auch Herrn Gärthe ansprechen. Kernthema in den Projekten soll der Kreislauf Säen–Ernten–Verwerten den Kindern erlebbar gemacht werden. Wichtig bleibt es, die eigene Arbeit als Projekteinrichtung öffentlich darzustellen, um das Anliegen sichtbar zu machen. Jugend mit Zukunft hat die zentralen Themen zuversichtlich und positiv zu bleiben sowie die Kinderrechte ernstzunehmen.

Was nehmen Sie heute mit? Viele Ideen/ Anregungen und die Motivation gleich tätig werden zu wollen. Den Blick auf das Kleine zu würdigen. Rote Fäden verfolgen, in dem man sich von Kindern leiten lässt.

2. Projekttreffen in Lutzerath am 28. September 2021 mit pädagogischer Beratung des Treffens durch Susanne Kalbreier im Auftrag des Trägers „Jugend mit Zukunft gGmbH“ Wolfgang Gärthe, Kittelstraße 7, 63739 Aschaffenburg, Festnetz 06021 411223, Mobil 0178 4112255, www.kidsKAUFLADEN.de

Hauptförderer für die kidsKAUFLÄDEN in Zell u. U. ist die Globus-Stiftung